



ZITAT DES TAGES

»Wir haben die Musik etwas lauter gemacht«

Björn Lamann, Co-Trainer des Fußball-Landesligisten SG Langenbochum, auf die Frage, ob nach dem ersten Saisonsieg etwas anders gewesen wäre.



Ehrenpreis

Sabine Becker schließt immer mehr zur nationalen Spitze im Dressurreiten auf. Die Recklinghäuserin, die für die RG Ober-Castrop reitet, gewann am Wochenende bei den Oldenburger Reiter Tagen den ersten Grand Prix Spezial ihrer Laufbahn. Dafür erhielt sie neben dem Preisgeld als besonderen Ehrenpreis eine goldene Anstecknadel in Form eines Pferdes.

IM NETZ

FOTOSTRECKEN

▷ vom Derby in der Westfalenliga zwischen Teutonia SuS Waltrop und dem FC 96 sowie dem Lokalvergleich in der Frauenhandball-Verbandsliga zwischen HSC und PSV Recklinghausen II

SERVICE

▷ Laufen total: Alles Wissenswerte rund um das Laufen im Revier

AUF DER SUCHE

▷ Sie suchen einen älteren Artikel? Oder alles was in dieser Saison über Ihren Verein geschrieben wurde? Kein Problem, mit der Suchfunktion kommen Sie schnell zum Ziel.

FOREN

▷ Schalten Sie sich in laufenden Online-Diskussionen ein. Oder legen Sie selbst ein Forum an, um neue Diskussionen anzuschließen. Sie können auch unsere Artikel jederzeit kommentieren.

▷ Diskutieren Sie im Internet mit und beantworten Sie unsere Frage der Woche: Sieben Siege aus sieben Spielen. Trotzdem reden sie bei den Hertener Löwen nicht vom Aufstieg. Der Klub fürchtet vor allem die Rahmenbedingungen der Pro-A-Liga. Was denken Sie? Sollte er im Falle der sportlichen Qualifikation den Sprung nach oben wagen? Oder wäre es angesichts der leidvollen Hertener Geschichte mit der Insolvenz des Löwen-Vorgängervereins TuS Herten 1998 klüger, in der künftig regional geteilten Pro B zu bleiben? Stimmen Sie ab auf DerWesten.de/vestsport

Acht Sportler gehen auf Stimmenfang

WAZ-Aktion Sportlerwahl

Recklinghausen. Wieder werden acht Kandidaten, die die Sportredaktion aus dem Oktober-Angebot ausgesucht hat, bei der Sportlerwahl im Vest um die Gunst der Sportfans. Geben Sie Ihre Stimme ab! Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Sportler des Monats an die Sportredaktion. In diese E-Mail schreiben Sie bitte Ihren Sportler des Monats, Ihren Namen und Adresse. Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein für ein Produkt aus der WAZ-Mediathek. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Einsendeschluss ist Samstag, 28. November, 24 Uhr.

Die Kandidaten für Oktober 2009:

- Christian Ahlmann (Reit-sport)
- Recklinghausen Chargers (American Football)
- 1. FFC Recklinghausen (Frauenfußball)
- Hertener Löwen (Basketball)
- HSC Eintracht Recklinghausen (Handball)
- SG Suderwich (Radboll)
- Maximilian Knieper (Tisch-tennis, TTV Waltrop)
- RHC Recklinghausen (Rollhockey)

KONTAKT

WAZ VestSport
Königswall 16/18
45657 Recklinghausen
redaktion.vestsport@waz.de
Andreas Rorowski
T.: 02361 9370-120 – FAX -444
Markus Rensinghoff
T.: 02361 9370-121 – FAX -444

Im Boot mit Onkel Jürgen

Rudern Bundesliga. Der Frauenachter des RV Rauxel geht neue Wege und tanzt für Jürgen Drews



Ich bau dir ein Schloss. Mit diesem Schlager stürmt Jürgen Drews die Charts. Der Rauxeler Frauenachter hilft mit.

Foto: Detlev Seyb

Detlev Seyb
redaktion.vestsport
02361 9370-0

Wipperfürth. Dieser Verein sorgt für Furore. Sportlich sowieso. Jetzt stieg der Ruderverein Rauxel auch noch ins Show-Business ein. Der neue Frauen-Achter, der in der kommenden Saison in der Ruder-Bundesliga starten möchte und in dem auch Ruderinnen aus Recklinghausen, Datteln und Waltrop sitzen, rockte am Samstag gemeinsam mit Schlagerstar Jürgen Drews die Bühne in Wipperfürth.

Noch einmal die Augen reiben und wieder von vorne lesen: Jürgen Drews und der Frauenachter des RVR waren am Samstag ein starkes Team bei einem Auftritt für einen guten Zweck, der statt der geplanten 3:06 Minuten (diese Länge hat der neue Drews-Hit „Ich bau dir ein Schloss“, zu dem die Rauxeler Frauen kurzfristig eine Choreografie einstudiert hatten) dann doch fast eine halbe Stunde dauerte. Um in der Rudersprache zu blei-

ben: Aus dem Sprint wurde eine Langstrecke, auf der das Team des einstigen Olympia-Trainers Peter Jost herrlich in ihrem weißen T-Shirts mit grünem „I love RVR“-Aufdruck improvisierte. Zweimal wurde ein Schloss gebaut, dann noch eine scharfe Paprika gegessen und weiter ging es durchs kurzweilige Schlagerprogramm, zu dem die Mädels schunkelten, klatschten, tanzten. Am Ende klatschte Drews ganz in Ruder-Manier die Reihe ab. Sonntag war es schon auf YouTube zu sehen und in der Szene überall bekannt.

Aber wie konnte der König von Mallorca das Rauxeler Schiff ertern? Die Verbindung zu Drews ist der in Kürze erscheinende RVR-Frauenachter-Kalender unter dem Titel „Holt Euch ein starkes Stück Castrop-Rauxel in Euer Wohnzimmer.“ Die Ruderinnen posieren im Abendkleid oder legerem Outfit vor Schloss Bladenhorst, am Reiterbrunnen oder eben am Hotel Goldschmieding, wo plötzlich Drews-Manager Kurt Ko-

kus im Gruppenbild steht. Aus dem „Kannste mal kurz zur Seite gehen“ wird ein „Wer seid Ihr denn?“ und dann schließlich die Idee, in Wipperfürth Sport und Musik auf der Bühne zu verbinden: „Ich helfe euch gerne. Der Jürgen freut sich schon auf euch“, bestätigt Kokus am Tag darauf. Er nimmt sich dieser Tage viel Zeit für die Ruderinnen, obwohl sein Telefon nicht still steht: Denn Drews hat mit dem „Schloss“ wieder einen echten Hit gelandet, stürmt die

Single-Charts und ist in Funk und Fernsehen jetzt besonders gefragt.

Es folgen weitere Telefonate. Dann geht es mit Fans nach Wipperfürth in die Alte Drahtzieherei. Onkel Jürgen ist noch nicht da. Aber die Mädels üben fleißig die Bilder für das „Schloss“, für das „alles geben“. Erst eine Faust. Dann zwei. Arme nach vorne. Ach ja, der „Pilot“ muss ja auch noch rein ins Programm. Die Zeit drängt. Doch Kokus merkt schnell: Die Ruderin-

nen sind begabt. Auch ohne Boot und Riemen. Gleich sitzt die Choreografie. Alles wird gefilmt. Hinter der Bühne. Auf der Bühne. Die Aufnahmen gehen zur Plattenfirma, damit sie aus den einstudierten Figuren eine Tanzanleitung für Fans kreieren können. Als Comic. Aber wo ist Jürgen Drews? Immer noch nicht da?

Er ist spät dran. Kommt mit seinem Privat-Pkw, fährt am Hintereingang langsam vor. Eine Ruder-Welle für den Schlagerstar im Eingang, die er sichtlich genießt. Er begrüßt Freunde, posiert mit den Rauxeler Mädels und ulkt gleich mit RVR-Ruderchef Meinolf Schnettler. Der ist begeistert, dass der Schlagerstar seinem Klub diese Bühne bietet. Die Frauen wünschen sich zwar kein neues Schloss, dafür aber ein neues Boot. Da ist jede Promotion-Aktion hilfreich.

ONLINE Das Video zum Auftritt des Rauxeler Frauenachters in Wipperfürth gibt es im Internet auf rv-rauxel.de

BUNDESLIGA

Für den guten Zweck

Jürgen Drews und Manager Kurt Kokus haben eine enge Verbindung zu Castrop-Rauxel. Sie engagieren sich in der Stiftung Solidarfonds, an deren Spitze der frühere Castrop-Rauxeler Arbeitsamtsleiter Dr. Michael Kohlmann steht. Kokus und Kohlmann hatten sich im Hotel Goldschmieding

getroffen, als der RVR-Frauenachter dort fürs Foto-Shooting Station machte. Mit dem in Kürze erscheinenden Kalender wollen die Ruderinnen Geld sammeln und sich so ein neues Boot bauen lassen, mit dem sie sich im Frühjahr für die Bundesliga bewerben wollen.

Die TG Hüls startet mit einem 6:0

Tennis Westfalenliga

TG Hüls (Frauen)
RW Salzkotten **6:0**

Marl. Mit einem klaren 6:0-Erfolg bezwangen die Frauen der TG Hüls am Loekamp im ersten Saisonspiel RW Salzkotten. Mit deutlichen Erfolgen und ohne jeden Satzverlust holten sich die Marlerinnen den Auftakttsieg. Allerdings hatte nur Leonie Athanasiadis an Position eins eine Gegenspielerin, die ebenfalls als Leistungsklasse 1 eingestuft ist und dementsprechend beim 7:5, 6:3 mehr zu tun als ihre Teamkolleginnen, die im Einzel nicht mehr als einen Punkt pro Satz abgaben. Im ersten Doppel, dass Athanasiadis und Karina Geeven bestritten, wurde es beim 7:5, 6:4 noch einmal knapp, Lena Schmitz und Jana Hückinghaus hatten im zweiten Doppel beim 6:1, 6:1 weniger Probleme.

Gütersloher TC
Feldmark Dorsten **2:4**

Dorsten. Auch die Männer von Feldmark Dorsten haben ihr Auftaktmatch gewonnen. Nach drei Siegen im Einzel war das erste Doppel entscheidend: Dort konnte Albert mit Dirk Buers seinen Einzelgegner Dominik Heitmar, mit dem er sich einen packenden Dreisatz-Krimi geliefert hatte, sowie dessen Teamkollegen Pascal Petermann schlagen und somit den Auftakttsieg perfekt machen.

TSV Westerkappeln
TG Datteln **6:0**

Westerkappeln. Nur Rodolfo Noriega konnte einen Satz gewinnen. Mehr war für die Dattelner im Münsterland nicht mehr zu holen.



rv-rauxel.de Aleksandra Romanova

Wechselbad der Gefühle für SuS Bertlich

Fußball Der Blick in die Kreisliga B. 4:3-Sieg nach einem zwischenzeitlichen 1:3 gegen die SG Marl II

trotzdem guter Dinge. Für Hochlars neuen Trainer Peter Kipnowski lief eigentlich alles nach Plan. „Die Jungs haben alle Aufgaben erfüllt, nur ein Punkt wäre noch schön gewesen.“ Ayden Khodabandeh,

»Die Jungs haben ihre Aufgaben erfüllt«

Nikolai Tautz und Kevin Bojar retteten wenigstens noch die drei Punkte und damit die Tabellenführung für die Dorstener, bei denen spielerisch wenig zusammen lief. Auch die Sportfreunde Stuckenbusch

mussten für den Kontakt zur Tabellenspitze hart kämpfen. 4:2 gewannen sie gegen den ETuS Haltern II, nachdem es in der Mitte der zweiten Halbzeit nochmal eng für die Elf von Trainer Maik Steffen wurde. Mit einer 3:0-Führung ging die Stuckenbuscher Reserve gemütlich in die Kabine. Nach der Pause brachten sie sich selber nochmal in Schwierigkeiten. Nach zwei Unsicherheiten kamen die Halterner auf 2:3 heran. Marc Isselhorst schoss sein Team mit Saison-13 zum Sieg, nachdem er schon zum 3:0 getroffen hatte. SuS Bertlich konnte in acht Minuten gegen SG Marl II



Markus Husak

noch einen 4:3-Auswärtssieg einfahren. Mit 1:0 gingen die Gäste durch Pascal Egelhoff in Führung, bis die Marler die Initiative übernahmen und mit 3:1 in Führung gingen. Doch ab der 82. Minute lief es bei den Bertlichern. Nach dem Anschlusstreffer durch Jan

Radke witterte die Link-Elf nochmal ihre Chance und kam durch den zweiten Treffer von Egelhoff und dem Last-Minute-Siegtreffer von Sebastian Heiroth noch zu drei Punkten im Aufstiegsrennen.

In der Ost-Staffel hatte Sebastian Göcke vom SV Bossendorf seinen großen Auftritt. Sechs Treffer steuerte der lange Stürmer zum 12:0-Sieg gegen SW Mecklinghoven bei. „Wir haben Mecklinghoven mit unseren drei Spitzen unter Druck gesetzt und verdient gewonnen“, sagte Bossendorfs Trainer Markus Husak.

Tabellenführer bleibt die PSV Recklinghausen. Nach ei-

ner torlosen ersten Halbzeit gegen RW Erkenschwick gewann die Recklinghäuser mit 3:2. Onur Kaya und Hakan Yilmaz sorgten für das 2:0. Nach kurzer Schwächephase erzielte Metin Eren das 3:1.

In Lauerstellung bleibt der TuS 05 Sinsen II. 4:0 siegten das team gegen GW Erkenschwick II und bleibt nur einen Punkt hinter der PSV. Christian Berendt brachte die Sinsener schon in der ersten Hälfte mit einem Hat trick 3:0 in Führung. Peter Kosakowski traf zum Endstand. „Das war viel besser als bei der Niederlage vor zwei Wochen“, sagte Trainer Sascha Brockmann.